

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postversendung K 3.30, nach Deutschland K 4.10, in das übrige Ausland K 5.40, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 12 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Rathaus zu bringen.

Nr. 49.

Sonntag, 6. Dezember 1908.

39. Jahrg.

## Kundmachungen.

\* \* \*

### Der Nikolaus-Markt

findet morgen Montag den 7. Dezember statt.

Dornbirn, den 6. Dezember 1908.

Der Bürgermeister.

In einer Stallung der Gemeinde Bürtenberg ist bei aus der Schweiz eingeführt und unter Sperre gehaltenem Vieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Bei den bisher ungeklärten Seuchenverhältnissen im schweizerischen Rheintale wird die größte Vorsicht im Verkehr mit der Schweiz nahegelegt und wird insbesondere vor Schweizer-Viehhändlern, Klauen- und Hörnerputzern und dergleichen eindringlich gewarnt.

Zur Verhinderung einer Seucheneinschleppung empfiehlt es sich, fremden Personen den Zutritt zu den Stallungen ausnahmslos zu verwehren.

Allefällige Seuchenausbrüche wären selbstredend sofort zur Anzeige zu bringen.

Feldkirch, am 25. November 1908.

Der k. k. Statthaltereirat und Leiter  
der Bezirkshauptmannschaft:  
Ferrari.

### Nikolaus- und Christbäume.

Das eigenmächtige Fällen solcher Bäume ist in den Stadtabteilungen Dornbirns strengstens verboten.

Diejenigen, welche solche Bäume auf Nikolaus oder Weihnachten wünschen, haben sich an die beiden Forstwartenteiler Luger und Homburg zu wenden. Für Christbäume bis zur Höhe von 1 Meter ist der Betrag von 1 K und über 1—2 Meter 2 K für das Stück zu entrichten.

Ferner wird noch bemerkt, daß den Parteien, die solche Bäume wünschen, von den Forstwarten aus ein Tag bestimmt wird, wann und wo sie die Bäume abholen können. Die Bäume sind beim Abholen gleich zu bezahlen.

Dornbirn, am 29. November 1908.

Der Bürgermeister.

Auf die Lösung der Brantweinbolletten für das 1. Semester 1909 werden die Herren Wirte und Handelsteile aufmerksam gemacht.

R. k. Steueramt Dornbirn      3-3  
am 15. November 1908

Ligner.

Frz. Weidner.

## Jagdpatch-Versteigerung.

Von der gefertigten Gemeindevorstellung wird hiemit bekannt gemacht, daß die Eigenjagd der aneinander stoßenden Alpen Vorder- und Hintermellen und Süns im St. Dist. Ebnet im Gesamtsächemasse von 635 ha am Donnerstag den 10. Dezember d. Js., für die restliche Pachtperiode, das ist vom 10. Dezember 1908 bis zum 30. Oktober 1911 im Wege öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Ausrukspreis 350 K, Badium 35 K.

Die Versteigerung wird um 10 Uhr vormittags im Gasthause zur Post dahier vorgenommen und können die Bedingungen bis dahin in der Gemeindefanzlei dahier eingesehen werden.

Gemeindevorstellung Hohenems, am 24. Nov. 1908.

4726 2-1

Der Bürgermeister: Alois Peter.

## Mühlgraben.

Derselbe ist samt einigen Zuflußgräben zum Öffnen ausgestellt und wird, wenn von Seite der Grundbesitzer bis Donnerstag den 10. Dezember 1908 keine Einwendungen erhoben werden, am Freitag den 11. Dezember 1908 abends 1/9 Uhr bei Hof. Ant. Thurnher „zur Helvetia“ in mehreren Abteilungen versteigert und an den Mindestfordernden vergeben.

Dornbirn, am 6. Dezember 1908.

Der Grabenmeister Jakob Thurnher.

## Holzablagern in Rehlegg.

Das Ablagern von Holz auf dem Schulhausplatze und auf der Straße von der Seimerei bis zum Hause des Andreas Kaufmann ist nicht gestattet. Eina dort abgelagertes Holz wird auf Rechnung des Eigentümers abgeführt werden.

Dornbirn, am 6. Dezember 1908.

Der Bürgermeister.

Die Personalsteuer-Pflichtigen werden aufmerksam gemacht, daß am 1. Dezember die zweite Hälfte der Personaleinkommen-, Renten- und Versorgungssteuer zur Einzahlung fällig wurde und nach Ablauf von 4 Wochen diese Steuern im Gelationswege eingebracht werden müssen.

Bei Jahresschuldigkeiten über 100 K werden ab 15. Dezember die gesetzlichen Verzugszinsen eingehoben.

Dornbirn, am 6. Dezember 1908.

R. k. Steuer- und gerichtl. Depostenanst.